



Kultur/Inklusion



Die Grünen



EINE
STADT
FÜR
ALLE
links.
ökologisch.
feministisch.
FRAKTION IM FREIBURGER GEMEINDERAT

Eine Stadt für Alle



SPD
+
JF

STADTRATS
FRAKTION
FREIBURG

SPD-JF



Freiburg for You

im Freiburger Gemeinderat

Herrn
Oberbürgermeister Martin Horn

rsk-ratsbuero@stadt.freiburg.de

Freiburg, 02.06.2025

Anfrage nach § 24 Abs. 4 GemO: Berücksichtigung und Mitnahme von Kinderwagen in städtische Museen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Martin Horn,

auf der offiziellen Website der städtischen Museen wird darauf hingewiesen, dass Kinderwagen, unter anderem aus Platzgründen, nicht mit in Museen genommen werden dürfen und auch nur in Ausnahmefällen dort abgestellt werden dürfen. Stattdessen wird empfohlen, die Kinder in einer Trage ohne Metallstangen mitzunehmen. Auch im neu eröffneten NS-Dokuzentrum wird die Mitnahme des Kinderwagens trotz barrierefreien Ausbaus verwehrt.

Diese Regelung stellt für Familien mit Kleinkindern eine Herausforderung dar, da es nicht allen Eltern möglich ist, das Kind über die Dauer eines Museumbesuchs in einer Trage zu tragen. Die Regelung erschwert Familien so die kulturelle Teilhabe am öffentlichen Leben und den Zugang zu den entsprechenden Einrichtungen.

Vor diesem Hintergrund bitte wir um Auskunft zu folgenden Fragen:

1. Inwiefern werden die Bedürfnisse von Familien mit Kinderwagen in den aktuellen Barrierefreiheitskonzepten der städtischen Museen berücksichtigt?
2. Inwieweit ist es ersichtlich, in welche Museen ein Kinderwagen mitgenommen werden kann und in welche nicht?
3. Gibt es Überlegungen oder Planungen, die bestehenden Regelungen zu überarbeiten, um den Zugang für Eltern mit Kinderwagen zu erleichtern?
4. Welche Maßnahmen könnten ergriffen werden, um die Museen für Familien mit kleinen Kindern zugänglicher zu gestalten, ohne die Sicherheit und den Schutz der Exponate zu gefährden?

Begründung:

Wir sind der Überzeugung, dass bei Inklusion und Barrierefreiheit auch die Bedürfnisse von Familien mit Kindern mitgedacht werden sollten. Kinderwagen sind kein Luxusproblem, sondern Teil der Lebensrealität vieler junger Familien. Die Verwendung von Tragen, Tragetüchern u.ä. ist nicht für alle Eltern und Kinder praktikabel oder gesundheitlich zumutbar. Gemäß den DIN-Normen ist bei umfassend sanierten Gebäuden ein barrierefreier Zugang zu gewährleisten - für alle Nutzergruppen.

Mit freundlichen Grüßen

Ramon Kathrein

Kultur/Inklusion

Sophie Schwer & Karim Saleh

Bündnis90/Die Grünen

Esther Grunemann & Emriye Gül

Eine Stadt für Alle

Julia Söhne & Ismael Hares

SPD-JF

Anna Polášek

Freiburg For You